

# Vornehmste Aufgabe

des Verlegers ist es, Wegbereiter zu sein!

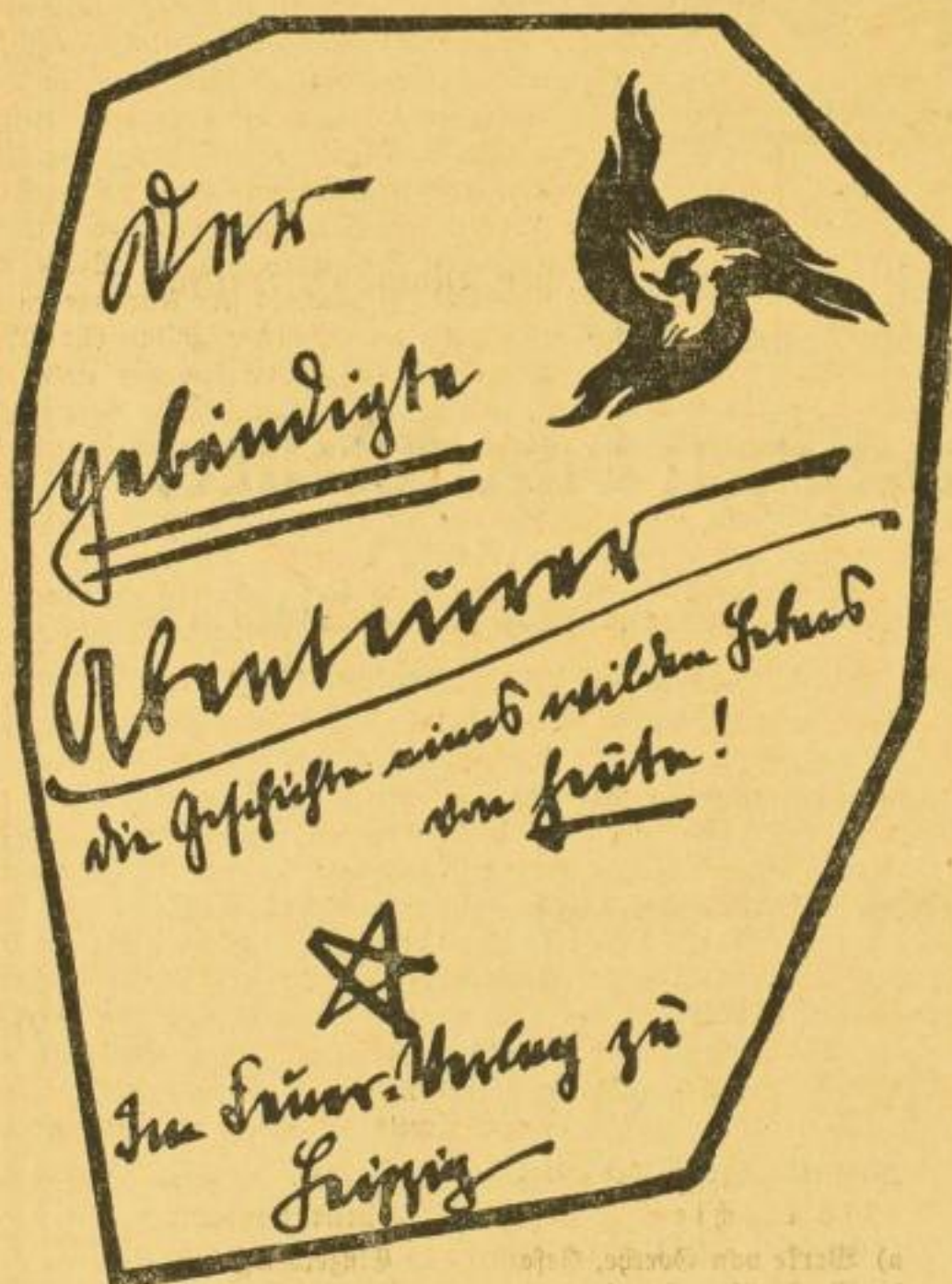
Deshalb: Bahn frei für

# Max Dortu

Der Dichter hat sein Gesamtchaffen in unsere Hände gelegt.

Fünf Bücher von vierzig liegen fertig vor.

Die anderen werden rasch folgen. Alle diese Werke sind nach der Revolution entstanden — schon das ist ein wunderbares Erlebnis. Denn es sind nicht Arbeiten eines Schriftstellers — es sind Werke eines Dichters! Lesen Sie den Abriss seines Lebens, wie er es selbst sieht:



Dieser kleine Almanach wurde über Leipzig versandt. Einzelsätze bitten wir unberechnet zu verlangen, desgleichen Partien für den Vertrieb — bei gleichzeitiger Barbestellung von Werken auf beliegendem Verlangzetteln mit Vorzugsangebot. Lesen Sie den „Abenteurer“ — und Sie werden die Rüsche dieser eruptiven Produktion finden: Ein wildes, reiches, sturmbewegtes Leben, das anfängt, sich zu kristallisieren. Und in diesen Kristallen brechen sich vieltausendjähig Gott, Mensch und Welt.

Die Werke: Z  
 Großstadt — Wir Männer vom Steinbruch — Proletarisches  
 Skizzenbuch — Männer vom Bau — Thomas Münzer.

Der Feuer-Verlag zu Leipzig

## Vereinigte Goldmark- und Valuten- buchführung ohne Einzelumrechnung.

Sieft Monaten in mehreren grossen  
Aktiengesellschaften glänzend erprobt!

Soeben erschien:

## Valutarische Goldmarkbuchführung

Von Dipl.-Kaufmann Dr. rer. pol.

**Blume**

Syndikus der Dignowit-A.-G., Chemnitz

### INHALT:

(80 Seiten mit vielen Buchungsbeispielen,  
Geschäftsgängen und 19 Formularen.)

- I. Valutabuchführung.
  - II. Goldmarkbuchführung.
  - III. Die „einfachen valutarischen“ Buchungen.
  - IV. Die „halbvalutarischen“ Buchungen.
  - V. Die „doppelvalutarischen Buchungen“.
  - VI. Die gewöhnlichen Goldmark-Grundbuchungen.
  - VII. Praktischer Geschäftsgang.
  - VIII. Der Abschluss des Goldmark-Journals.
  - IX. Der Abschluss der valutarischen Journale.
  - X. Der Abschluss des Haupt-Journals in Gm.
  - XI. Die Führung des Sorten-Kassabuches und des Wechsel-Skontros.
  - XII. Die Bank-Konten und Banken-Saldenliste.
  - XIII. Die Konto-Korrent-Konten u. Konto-Korrent-Saldenliste.
  - XIV. Die „Goldmark-Haupt-Saldenliste“.
  - XV. Die „valutarische Haupt-Saldenliste“.
  - XVI. Das „Devisen-Kontrollbuch“.
  - XVII. Das Goldmark-Hauptbuch.
  - XVIII. Die Goldmark-Bilanz.
  - XIX. Die Goldmark-Zwischenbilanzen.
  - XX. Die „Goldmark-Eröffnungsbilanz“.
  - XXI. Die Eröffnung der Bücher bei der val. Goldmarkbuchführung.
  - XXII. System-Abweichungen.
  - XXIII. Das Einkaufs- und Verkaufsbuch.
  - XXIV. Die (unverkürzte) Spalteneinteilung der Journalbogen.
- Dazu 19 Formulare.

In Pappband geb. Ladenpreis Goldmark 10.—  
 Rabatt 35% u. 11/10; grössere Bezüge nach Vereinbarung.

Gegenüber allen andern Goldmarkbuchführungen werden bei dem neuen System alle Buchungsposten, auch die auf fremde Währung lautenden, ohne Einzelumrechnung in Goldmark nur in ihrer Originalwährung verbucht. Das Gleiche gilt für Beträge in Rentenmark, Papiermark und Goldanleihenmark, auch für den hoffentlich nicht eintretenden Fall von Kursveränderungen. Ferner brauchen sämtliche Konto-Korrentkonten, Bankkonten usw. nur in ihren Originalwährungen geführt zu werden. Im Hauptbuch werden alle Konten unter der gemeinschaftlichen Währung „Goldmark“ geführt, wobei höchstens monatlich einmal eine Umrechnung der gesammelten Endsummen der verschiedenen Währungen nötig ist. Werden keine Monatsbilanzen gemacht, so braucht die Umrechnung nur vierteljährlich, halbjährlich oder am Jahresende zu erfolgen. Während der ganzen übrigen Zeit braucht kein Einzelposten umgerechnet zu werden. Es wird also eine sehr grosse Menge Buchungsarbeit erspart. Daneben kann man auch wieder eine genaue Goldmarkbilanz aufstellen und eine genaue Goldmark-Gewinn- und Verlustrechnung durchführen. Namentlich bei Betrieben, die mit vielen Valuten arbeiten, ist die Arbeitersparnis ganz gewaltig.

Verlag für Wirtschaft und Verkehr  
 Stuttgart, Pfizerstr. 5.